

Reihe

Jüngerschaft

--

Jahrgang 1

Grundlagen des Lebens als neugeborener Christ

--

Band 1.1

Kern des Evangeliums

(Mit Grundthemen der persönlichen Evangelisation)

Rolf J. Dietz



Schrift und Kraft

1. Ausgabe

Marl, 2016

Dieses Heft zu kopieren, vervielfältigen oder einscannen, mit welchen Mitteln auch immer, auch auszugsweise, ist untersagt, außer mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Aufgaben

Datum: __ . __ . ____ ✍

1 - Schreibe Gott einen kleinen Liebesbrief, in dem du ihm für alles dankst, was er für dich getan hat und erzählst, wie sehr du dich freust, ihn in deinem Leben zu haben.

2 - Erkläre deinem Gegenüber, warum du Gott und Jesus liebst.

3 - Vervollständige: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem _____, von ganzer _____, mit deiner ganzen _____ und mit deinem ganzen _____ und deinen nächsten lieben wie dich selbst!“ (Lk 10,27)

3 - Gott: Unser Schöpfer



Seit der Erschaffung der Welt sind seine Werke ein sichtbarer Hinweis auf ihn, den unsichtbaren Gott, auf seine ewige Macht und sein göttliches Wesen. Die Menschen haben also keine Entschuldigung.
(Römer 1,20 NGÜ)

auswendig lernen

Die Anti-Schöpfungs Theorie

Die Bibel behauptet in sehr vielen Stellen, dass Gott die Welt geschaffen hat (Is 42,5; Mk 13,19; Eph 3,9; Offb 10,6).

Gott ist Leben und die Grundlage des Lebens. Die Menschen erfahren durch die Schöpfung, dass es Gott gibt (Joh 5,26; 14,26 / Apg 17,25.28 / Rö 1,19-23).

Bei der Besprechung des Themas Schöpfung, liegt es nahe über die Evolutionstheorie nachzudenken. Es spricht sehr vieles gegen die Evolutionstheorie, z. B.:

1 - Evolution durch „Zufall“ ist unmöglich. Es gibt sehr viele sehr intelligente Wissenschaftler. Sie konnten mit den vielen Werkzeugen in ihren Labors kein Leben erschaffen. Könnte der Zufall, der kein Wesen ist und folglich keine Intelligenz besitzt, ohne Werkzeuge, so komplexes Leben erschaffen? Unmöglich.

2 - Falls die Evolutionstheorie stimmen sollte, müssten ständig viele neue Spezies entstehen. Statistisch gesehen, ist es heute, wegen der Menge an Spezies und Lebewesen, die es auf der Erde gibt, viel wahrscheinlicher, dass neue Spezies entstünden als ganz am Anfang der Evolution. Tatsache ist aber, dass die Zahl der Spezies zurückgeht und es wird nicht beobachtet, dass neue (DNA-neu) und fortpflanzungsfähige Spezies erscheinen.

3 - Der „Big Bang“ kann nicht stattgefunden haben, da Explosionen nichts Gutes erschaffen (denke nur an den Bombardements der zahlreichen Kriege des letzten Jahrhunderts). Wie unlogisch die Theorie eines „Big Bangs“ ist, können wir uns aus folgendem Beispiel erdenken: Jemand besitzt einen Neuwagen und auf die Frage, woher er es hat, behauptet er in eine Autoverwertung eine Bombe gelegt zu haben und durch die Explosion der Neuwagen erstand sei.

Hat einen Schöpfer



Hat keinen Schöpfer?



Ein Spielzeug aus 8 Plastikteilchen benötigt einen Ingenieur um es zu entwerfen. Ein Mensch, aus vielen Milliarden Molekülen und Zellen, braucht keinen intelligenten Schöpfer, so behauptet der Evolutionsglaube.

Evolution ist Betrug^a

Die Evolution zielt darauf, für Menschen die Gott und seine moralische Forderungen ablehnen eine scheinbar plausible Grundlage zu liefern, um nicht an ihn glauben zu müssen, da normalerweise seine Existenz offensichtlich ist (Röm 1,20).

...und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott. Und das ist der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt. (1Joh 4,3)

Diese Theorie wurde von Darwin erfunden und im Nachhinein haben viele Wissenschaftler mit allen Mitteln versucht sie zu beweisen, bis heute aber ohne Erfolg.

Anti-Gott

Die Evolutionstheorie ist ein antichristlicher Glaube. Ihre Grundlage ist die Umkehr der biblischen Aussagen. Vergleiche die zwei Positionen:

^a Einige Ideen stammen aus einem Flugblatt von Ralph Schulz

Die Bibel behauptet

- *Gott existiert.*
- *Gott ist der Schöpfer.* Er hatte kein Ausgangsmaterial, aber hat die Materie zur Existenz gerufen (Hebr 11,3).
- *Im Anfang war das Wort (1 Mo 2,2, Hebr 4,2.3).*
- *Gott hat den Menschen gemacht.*
- *Gott hat Mensch und Tier an zwei Tagen gemacht. Der Mensch war fertig entwickelt.*
- *Gottes Schöpfung war nach 6 Tagen abgeschlossen. Seit dem Sündenfall ist alles vergänglich.*
- *Der Tod ist der Feind Gottes.*
- *Es gibt einen Plan und ein zukünftiges Ziel. Es gibt ein Ende des Zeitalters. (2 Pet 3,4-7).*
- *Nach dem Tod kommt das Gericht. Der Mensch existiert nach seinem leiblichem Tod weiter.*
- *Bibel hat Autorität.*
- *Durch den Sündenfall kam das Böse. Der Mensch wurde nicht böse geschaffen. Er braucht Erlösung.*

Evolutionisten sagen

- *Es gibt keinen Gott.*
- *Alles ist aus sich selbst entstanden.*
- *Am Anfang war das Material.*
- *Aus Materie hat sich zufällig durch Mutationen und Selektion der Mensch entwickelt. Es gibt keine geistige Urheberschaft.*
- *Der Mensch sei eine Höherentwicklung aus niedrigeren Lebensformen.*
- *Mensch und Universum würden sich in Zukunft weiter höher entwickeln.*
- *Der Tod schafft Neues.*
- *Es gibt keinen Plan, kein Ziel und kein Ende.*
- *Der Mensch wird nur materiell betrachtet. Nach dem Tod ist alles aus.*
- *Die Evolutionslehre hat universelle Gültigkeit.*
- *Das Böse wurde vererbt aus der tierischen Vergangenheit. Der Mensch braucht keine Erlösung.*

Ist das alles Zufall, dass die Evolutionslehre genau das Gegenteil sagt?

Die Menschen meinen durch diese Theorie Sicherheit zu finden gegen die Idee der Existenz Gottes und sich von den göttlichen Moralischen Maßstäben zu befreien. Die Folgen sind Wachstum aller Art von Sün-

den, Morde, Kriege, Prostitution, Abtreibung, Unterdrückung. Betrug, usw.,

Durch den Evolutionsglaube werden die Menschen abgehalten an Gott zu glauben und die Erlösung durch Jesus zu finden. Wie Jesus schon gesagt hatte: sie meinen frei zu sein, indessen, werden sie immer mehr Sklaven der Sünde (Joh 8,34).

Sich an den Evolutionsglauben anhängen hat schwere Folgen. Vertrauen zu diese Theorie führt zu...

Ziellosigkeit: Gott hat einen Plan für unser Leben, der Evolutionnsglaube sieht den Menschen als nicht weiteres als ein evoluierte Tiere ohne bestimmte Ziele im Leben.

Sinnlosigkeit: Fragen wie „Woher? Wozu? Wohin?“ erübrigen sich im Evolutionsglauben.

Hoffnungslosigkeit: Auch für die Zukunft verspricht der Evolutionsglauben wenig. Nur wenn sie in dem „Kampf des Stärkeren“ mächtiger sind und es zu höherem Erfolg schaffen, können sie das irdische Leben „geniessen“.

Ein intelligenter Schöpfer

Als Gott alles schuf, hat er die Naturgesetze geschaffen. Darum ist seine Schöpfungsmethode außerhalb dieser Gesetze(!) und daher für den Menschen unbegreiflich.

Stell Dir vor Du bist ein Raumfahrer und findest auf dem Mond ein goldenes Kalb mit der Inschrift: „Die Evolution hat es gebildet“! Du würdest trotzdem eher glauben, dass es intelligente Wesen waren, anstatt der Zufall. Oder?

Die 25 Buchstaben der Inschrift in der richtigen Reihenfolge zu schreiben benötigt offensichtlich Intelligenz, andererseits behauptet der Evolutionsglaube dass es „per Zufall“ und ohne einen intelligenten Schöpfer möglich sei, Millionen Moleküle in Tieren und Pflanzen in der richtigen Reihenfolge zu platzieren.

Einige Fakten die es verdeutlichen, dass Evolution eine nicht realisierbare Theorie ist und ein hoch intelligenter Gott alles geschaffen haben muss.

Der zweite Hauptsatz des physikalischen Naturgesetzes der Thermodynamik besagt, dass eine Materie sich niemals von selbst hoch-organisiert, sondern die Neigung hat, auf immer niedrigere Organisationsstufen abzufallen. Die Entropie (Informationsarmut) eines Systems, das sich selbst überlassen ist, nimmt ständig zu. Jede Ordnung, die sich selbst überlassen wird, endet im Chaos.

Eine einzelne Zelle hat eine große Ansammlung von Wissen. (...) Informationen können niemals ohne Intelligenz entstehen. Das Leben wurde von einem intelligenten Schöpfer bewusst erschaffen, nicht von Chemikalien. Kein Prozess in der Natur, bei dem Informationen in der Materie von selbst entstanden sind, kann nachgewiesen werden.

Eine Religion

Die Evolutionslehre ist eine Religion: Evolutionslehre ist eine unvernünftige, nicht fundierte Hypothese. Sie hat nichts mit Wissenschaft zu tun, sondern ist nur eine Weltanschauung. Die Evolutionslehre ist unbewiesen und unbeweisbar. Man glaubt daran, weil die einzige Alternative der Schöpferakt eines Gottes wäre.

Der Narr spricht in seinem Herzen: »Es gibt keinen Gott!« Sie handeln verderblich und abscheulich ist ihr Tun; da ist keiner, der Gutes tut. (Psalm 14,1)

In Hebr. 2,1 und Kol. 2,18 werden wir vor solchen Theorien und Glauben gewarnt:

Nehmt euch vor denen in Acht, die euch mit einer leeren, trügerischen Philosophie einfangen wollen, mit Anschauungen rein menschlichen Ursprungs, bei denen sich alles um die Prinzipien dreht, die in dieser Welt herrschen und nicht um Christus. (Kol 2,8 NGÜ)

Auf unserer Internetseite befinden sich Links und Bücherempfehlungen zur Vertiefung in das Thema.

Aufgaben

1 - Die Aussage diskutieren: Der Evolutionsglaube ist ein Versuch den Glauben an Gott weg zu erklären.

2 - Die Evolutionstheorie bietet den Menschen Unabhängigkeit von den moralischen Maßstäben Gottes. Nenne Beispiele.